

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 7.

Mittwoch den 7. Januar.

1863.

Bekanntmachung.

Nachdem von dem Königlichen Finanz-Ministerium dem Districtscommissar Herrn Bezirks-Steuerinspector Langbein in Leipzig für die bevorstehende Gewerbe- und Personalsteuercatastration auf das Jahr 1863 Herr Finanz-Calculator **Badsübner** als Hülfscornmissar in der Weise beigegeben worden ist, daß derselbe die Catastration in den Orten des Steuerbezirks Leipzig, mit Ausnahme der Stadt Leipzig und der Dörfer Reudnitz und Neuschönefeld, zu besorgen hat, so wird Solches den betreffenden Behörden und Betheiligten zur Nachricht und Nachachtung andurch bekannt gemacht.

Leipzig, am 17. December 1862.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath.
Schulze.

Städtisches Museum.

Den Kunstfreunden Leipzigs wird hierdurch Nachricht von mehreren erfreulichen Bereicherungen des städtischen Museums gegeben, welche theils dem Leipziger Kunstverein, theils kunststunigen Privatens zu verdanken und in diesen Tagen der Sammlung einverleibt worden sind.

Durch Herrn Dr. Härtel ist für die Cartonsammlung des Museums das mit allgemeiner Bewunderung aufgenommene neueste Kunstwerk Bonaventura Genelli's erworben worden: „Abraham die Engel bewirthe“, Kreidezeichnung in lebensgroßen Figuren. Es dürfte von dieser Arbeit wohl gesagt werden, daß sie die ganze Schönheit, welche Genelli in so reichem Maße seinen Gestalten zu verleihen vermag, entfaltet, ohne auch nur einen Zug von gewissen störenden Elementen der Formbildung, die sich zuweilen in seinen Werken finden, zu zeigen. Die „drei Männer“, welche nach den Worten der Schrift Abraham die Verheißung des Herrn überbringen, hat der Künstler als geflügelte Jünglings-Engel dargestellt, deren reine Formen von der Bildung des Antlitzes bis zu dem Zug der großartig einfachen Gewänder sie als Sendboten der göttlichen Verheißung kennzeichnen. Von der Aquarellzeichnung derselben Composition, welche das Museum schon seit 1848 besitzt, unterscheidet sich der Carton hauptsächlich dadurch, daß die Gestalt des sich bückenden Raches weggeblieben und Sara in einer andern Stellung dargestellt ist. — Das Delgemälde nach diesem Carton besitzt Frh. von Schack in München.

Eine weitere Bereicherung hat die Cartonsammlung durch die Erwerbung einer größeren Aquarellzeichnung von Hermann Wislicenus erhalten. Dieselbe stellt in architektonischer Umrahmung die Nythe des Prometheus dar und war als Concurrenzentwurf zur Ausmalung der östlichen Loggia eingegangen. Ob schon der zweite Preis wegen einer nicht durchgängigen Einhaltung des Programms derselben nicht zu Theil wurde, sprach sich doch von vielen Seiten die volle Bewunderung ihres künstlerischen Werthes und der Wunsch aus, sie für das Museum erhalten zu sehen. Durch eine Vereinigung hiesiger Kunstfreunde wurde dies ermöglicht und erfreut sich das Museum jetzt des Besitzes von den drei vorzüglichsten Leistungen jener interessanten Concurrenz.

Ein mit großem Interesse in der Ausstellung des Kunstvereins gesehenes und in d. Bl. bereits eingehend besprochenes Kunstwerk: die große Photographie nach W. v. Kaulbachs Carton: „Das Zeitalter der Reformation“ ist von Herrn Dr. Lampe der Kupferstichsammlung (Gruppe 53) einverleibt worden; eine Umrißzeichnung mit Erklärung der dargestellten Persönlichkeiten gestattet die reiche Composition mit vollem Verständniß des dargestellten Stoffes zu betrachten.

Ein hiesiger Kunstfreund, Herr Kaufmann J. F. Neuthen, hat dem Museum ein ansprechendes kriegeres Genrebild: „Kaiserliche Soldaten ihre Beute theilend“, Delgemälde von Christian Sell in Düsseldorf, zum Geschenk gemacht. Der Künstler, ein Holsteiner von Geburt, gehört der jüngeren Düsseldorfer Schule an und hat sich bisher hauptsächlich durch Compositionen für das Düsseldorfer Künstler-Album vortheilhaft bekannt gemacht. Als eines seiner gelungensten neueren Bilder wird die „Belagerung von Breda im 30jähr. Kriege“ gerühmt.

Der Leipziger Kunstverein hat kürzlich für die Sculpturen-sammlung den Abguss einer der schönsten Statuen neuerer deutscher Plastik, die „Kranzwerfende Victoria“ von Christian Rauch erworben, deren Original in Marmor kolossal für die Walhalla ausgeführt ist. Der Abguss nach dem lebensgroßen Original ist von einer erst kürzlich in Berlin angefertigten Gussform in vorzüglicher Schärfe hergestellt, die im Original vorhandenen Flügel, deren Ausführung in Gips wahrscheinlich bedenklich erschien, sind weggelassen.

Ferner wurde vom Kunstverein die günstige Gelegenheit zur Erwerbung eines gediegenen älteren Bildes benutzt, des „Porträts einer Gräfin Horn“, angeblich von Ferdinand Bol, welches früher in der Ritterich'schen Sammlung und daher den hiesigen Kunstfreunden wohl bekannt, jetzt in Dresden verkäuflich war. Wahrscheinlich von einem vorzüglichen spanischen Meister des 17. Jahrhunderts herrührend, kann dasselbe als ein Meisterwerk realistischer Portraitmalerei in Zeichnung und Farbe bezeichnet werden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 1. Januar	am 2. Januar
	R ^o	R ^o
Brüssel	+ 3,2	+ 5,3
Greenwich	+ 7,0	+ 5,9
Valentia	+ 8,5	+ 4,5
Havre	+ 2,8	+ 8,7
Paris	+ 0,4	+ 3,4
Strassburg	+ 1,4	+ 1,0
Marseille	+ 4,7	+ 4,3
Nizza	—	+ 7,2
Madrid	+ 0,6	+ 1,8
Alicante	+ 7,2	+ 4,0
Rom	+ 9,6	+ 6,0
Turin	+ 2,4	+ 3,2
Wien	+ 3,0	— 0,9
Moskau	+ 0,5	0,0
Petersburg	+ 0,8	+ 1,4
Stockholm	— 0,6	—
Kopenhagen	+ 2,9	—
Leipzig	+ 0,5	+ 0,6

Tageskalender.

Stadttheater. 76. Abonnements-Vorstellung.

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Acten nach Fouque's Erzählung.
Musik von C. A. Vogling.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrichs,	Fräul. Klop.
Ritter Hugo von Ringkette,	Herr Jungmann.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst.	Herr Rübbsamen.
Lobias, ein alter Fischer,	Herr Witt.
Marthe, seine Frau,	Frau Bachmann.
Undine, ihre Pflgetochter,	Fräul. Harry.
Pater Hellmann, aus dem Kloster Maria Gruf,	Herr Offenbach.

Zeit, Hugo's Schildkröte, Herr Bachmann.
 Hans, Kellermeister, Herr Lüd.
 Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Vagen. Jagdgefolge.
 Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.

Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe, der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Act in der Nähe und auf der Burg Ringkethen.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Zwölftes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 8. Januar.

Erster Theil. Overture zur „Zauberflöte“ von W. A. Mozart. — Recitativ und Arie der Susanne aus „Figaro“ von Mozart, gesungen von Frau Rübsamen-Veith. — Concert (Es dur) für das Pianoforte von L. van Beethoven, vorgelesen von Herrn Ernst Pauer aus London. — Recitativ und Arie aus „Esther“ von Händel, gesungen von Frau Rübsamen-Veith. — Solostücke für das Pianoforte, vorgelesen von Herrn Pauer:

- Impromptu (B dur) von Schubert,
- Saltarella von Pauer.

Zweiter Theil. Musik zu Shakespeare's „Sommertraum“, componirt von Felix Mendelssohn Bartholdy; die Soli gesungen von Frau Rübsamen-Veith.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
 Sperrsitze à 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 15. Januar.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit)

Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.

Auflösungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 7. bis mit 12. April 1862 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statifinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Allihn über National-Ökonomie.

Verein Vorwärts. Vortrag von Herrn Professor Hofmäpfer.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.

Ausstellung von Flügeln und Pianofortes eigener Fabrik, so wie von Flügeln und Piano von den besten auswärtigen Meistern bei A. Brotschneider, bayerische Straße Nr. 19.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse. Visitenkarten à Dgd. 4 Thlr.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 $\frac{1}{2}$.

Die Versicherungsgesellschaft **Thuringia** in Erfurt hat dem Kaufmann

Herrn **Louis Zschinschky** hier eine Haupt-Agentur der Transport- u. Lebensversicherungsbranche übertragen, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig, am 4. Januar 1863.

Die Generalbevollmächtigten der **Thuringia** für das Königreich Sachsen und Herzogthum Altenburg
J. Schneider & Co.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Petersstraße hier selbst gelegenen Gewölbe sind am 22. vor. Mts. sieben Stück weißleimene Taschentücher, wovon sechs Stück C. R. 13. bis 18. weiß und eines C. R. roth gefärbt gewesen, entwendet worden.

Wir bitten um gefällige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig den 2. Januar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der bayerischen Straße allhier gelegenen Restaurationslocale ist am 2. d. Mts. ein schwarzer Muff mit defectem rothen Futter entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb des Muffes bitten wir hier anzuzeigen. — Leipzig, den 5. Januar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Bausch.

Auction in Reudnitz.

Morgen den 8. Januar Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Vogel-schen Grundstücke Nr. 175 in der Kohlgartenstraße zu Reudnitz 2 Pferde (ein Fuchswallach 9 Jahr alt, ein brauner Wallach 10 Jahr alt), 2 gute Rutzkühe, 2 junge Schweine, 2 complete Pferdegeschirre und 1 offener Wagen wegen Besitzveränderung meistbietend versteigert werden.

Morgen Donnerstag kommen in obengenannter Auction 3 schwarze Kappen von 9—12 Jahre alt, schwere Zugpferde, zur Versteigerung.

Rubholz-Auction in Wachsen.

Montag den 12. Januar 1863 von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an sollen auf dem Rittergute Wachsen auf dem Sorgenberge eine Anzahl 120jährige Kiefern, Lärchen und Fichten, Stämme und Stangen an den Meistbietenden verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Thaler 5 Ngr. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
 Wendt, Förster.

Holz-Auction zu Ammelsbain.

In der Waldung des Rittergutes Ammelsbain sollen **Don-
tag den 12. Januar** eine große Anzahl starker harter Lang-häuser verauctionirt werden.

Kauflustige werden gebeten sich bis 10 Uhr im Gasthose zu Ammelsbain einzufinden.

Von jeder erstandenen Nummer sind 15 $\frac{1}{2}$ sofort anzuzahlen.

Des Rittergutes Ammelsbain Revier-Verwaltung.
 Kühnel.

Stammholz-Auction.

Donnerstag den 15. Januar d. J. Vormittags 9 Uhr sollen in den zum Rittergut Eyhra — 1 Stunde von Geithain, 3 Stunden von Altenburg — gehörenden Wald, unmittelbar beim Dorfe Eyhra selbst

75 Eichen von 24—35" unterer Stärke,

46 Eichen bis 20" unterer Stärke, letztere vorzügliches Stell-

macherholz,

96 Birken bis 20" unterer Stärke,

2 Ahorn, 3 Weißbuchen, 1 Kirschbaum, 2 Linden, wovon die eine zu 24" unterer Stärke, sowie 90 Aspen und zwar auf dem Stamme

und unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

G. Kupfer, herrschaftlicher Holzvoigt.

Die vielen an uns ergangenen Aufforderungen, den Inhalt unserer

Illustrirten Zeitung „Die Glocke“

zu erweitern, haben uns bewogen, derselben für die Folge Beilagen zu geben.

Für Leipzig und die Umgegend gründen wir daher unter dem Titel:

Leipziger Wochenblatt

eine Gratisbeilage, in welcher wir außer einer kurzgefaßten, pikanten Uebersicht über die bemerkenswertheften Ereignisse der Weltgeschichte jeder Woche und über die besondern sächsischen Begebenheiten, auch Local- und kirchliche Nachrichten, auf die wir besondere Aufmerksamkeit verwenden, in Verbindung mit den Anzeigen der Marktpreise, der Course, der Edictalladungen in Concursachen und Subhastationen, der Abfahrtszeiten der Dampfwagen, des Theater-Repertoirs auf die kommende Woche und vielem Andern bringen.

Indem wir zum Abonnement auf

Die Illustrirte Zeitung „Die Glocke“ mit Gratis-Beilage Leipziger Wochenblatt einladen, empfehlen wir dem geehrten Handel- und Gewerbebestande den Annoncentheil zu recht fleißiger Benutzung.

Preis der Glocke mit Gratisbeilage, wöchentlich erscheinend, pro Quartal 15 Ngr. Bei Inseraten wird die dreigespaltene Zeile mit nur 1 Ngr. berechnet.

Englische Kunstanstalt von A. H. Payne in Leipzig und Dresden.

„Der Adler“

Die vielseitig verlangte Ausgabe des „Adler“ mit

Berliner Coursblatt

haben wir auf 1 Thlr. 20 Ngr. Pränumerationspreis pro Quartal festgesetzt. Wir bitten bei Bestellung des neuen Quartals darauf Rücksicht zu nehmen. Der Courszettel wird wie früher das Morgenblatt ausgegeben.

Expedition des „Adler“.

Wochen- und Amtsblatt für Pögan, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Berwechselfen von Coupons und Dividendenscheinen.

Den 19. Januar a. c. wird die 2. Classe der 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne

1 à 12,000 Thlr., 1 à 6000 Thlr., 1 à 3000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Mit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — 12 Rgr.
Halbe à 25 = 15 "
Viertel à 12 = 22 1/2 "
Achtel à 6 = 12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen . .

Ganze à 20 Thlr. 12 Rgr.
Halbe à 10 = 6 "
Viertel à 5 = 3 "
Achtel à 2 = 17 "

2. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thlr.),

Ziehung Montag den 19. Januar d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Als Geschenk für junge Damen passend.

Leander, Charlotte, Weibliche Handarbeiten im Stricken, Sticken, Häkeln, Filetstricken und andern Branchen. 6 Bände. Mit 121 Abbildungen. (Statt 2 Thlr.) Für nur 15 Rgr.

Leander, Ch., Die neuesten und elegantesten Sticlmuster in Weiß. 9 Bändchen. (Statt 3 Thlr.) Für nur 20 Rgr.

Leander, Ch., Neues unentbehrliches Musterbuch, ein Geschenk für die gebildete Damenwelt, enthaltend: alle möglichen Stiche zu französischen Sticereien, in Tüll und den jetzt so angenehmen Filet-Gardinen, Tisch- und Sophadeden u. s. w. Mit 25 Abbildungen. (Statt 8 Rgr.) Für nur 2 Rgr.

Leander, Ch., Die Knöpfelschule, oder ausführliche Beschreibung von Seide, Band, Perlen und feinem Bindfaden, Taschen, Börsen, Kragen, Jagdtaschen und Borden zc. zu knöpfeln. Ein Lehrbuch für Damen und Herren. Mit allen möglichen Mustern und ausgeführten Arbeiten. 2 Bändchen. (Statt 20 Rgr.) Für nur 5 Rgr.

Andréa, Nanette, Sammlung von leicht ausführbaren Vorschritten zu den schönsten und elegantesten Strumpf-Mändern und andern feinen Strickereien, als: Muster zu Strumpf-Mändern, Spitzen, Manschetten, Gardinen, Rouleaux, Kinder-mützen, Handschuhen zc. zc. 4 Bändchen. Mit Abbildungen. (Statt 10 Rgr.) Für nur 3 Rgr.

Alle 22 Bändchen zusammen genommen, welche im Ladenpreise 6 Thlr. 8 Rgr. kosten, liefere ich so weit der Vorrath reicht für

nur 1 Thlr. 5 Rgr.

Eine derartige Sammlung ist für diesen Spottpreis noch niemals verkauft worden.

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

3. Sammlung.

Billige Zeichenhefte.

32 Blatt. Enthaltend Geräthschaften u. dergl. (Statt 20 Rgr.) Für nur 4 Rgr.

24 Blatt. Neue methodische Anweisung zum Blumenzeichnen 1. Heft. (Statt 15 Rgr.) Für nur 3 Rgr.

24 Blatt. Uebungen im Zeichnen kleiner Gegenstände und dergl. 1. Heft. (Statt 15 Rgr.) Für nur 3 Rgr.

24 Blatt. Enthaltend Formenzeichnen, Körperzeichnungen. (Statt 17 1/2 Rgr.) Für nur 3 Rgr.

20 Blatt. Baukasten. Ein Hilfsmittel, die Kinder mit gefälligen Formen vertraut zu machen und eine feste Grundlage für den Zeichenunterricht zu legen. (Statt 20 Rgr.) Für nur 3 Rgr.

Vorstehende Hefte zusammengemommen liefere ich für nur 12 1/2 Neugroschen.

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Sprach-Unterricht

im Französischen ertheilt eine Dame Kindern und jungen Mädchen, pr. Monat 20 R., 2 Stunden wöchentlich. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen, so wie in der Gabelsberger'schen Stenographie ertheilt F. E. Drechsler, Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen rechts. (Sprechstunden früh bis 8, Nachm. 1/2 bis 1/3 Uhr.)

Privat-Tanzunterricht.

Schnellen und gründlich schulgerechten Unterricht ertheilt zu jeder erwünschten Tageszeit **Herm. Koch, Reichsstraße 11.**

Photographie-Unterricht ertheilt seit 8 Jahren **Gustav Poetzsch, Georgenstr. 26.**

Ein Musik-Studirender

sucht einige Schüler oder Schülerinnen im Clavierspiele und Gesange. Gef. Offerten bittet man unter M. M. H 4 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Friederike Bauerfeind

aus Berlin ertheilt in 40 bis 50 Stunden gründlichen Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Zusammensetzen aller und jeder Art von Damenkleidern.

Man lernt in dieser kurzen Lehrzeit das Kleidermachen, so daß man leicht alles nach jedem Modejournal anfertigen kann. Für das Honorar von 3 Thalern wird der Unterricht ununterbrochen so lange fortgesetzt, bis jede Schülerin sich selbst sagen kann: ja, ich habe das Versprochene wirklich erlernt.

Zu sprechen von 2-6 Uhr Grimm. Straße, Auerbachs Hof 1 Tr.

Local-Veränderung.

Der Ein- und Verkauf gebrauchter Kleidungsstücke

von **M. Lamm, früher Siebler**

(bisher Preußergäßchen Nr. 9), befindet sich jetzt **Burgstraße Nr. 7, 1 Treppe hoch** (gegenüber dem Sporergäßchen).

W. SPINDLER'S

Färberei, Druckerei,
Wasch-, Flecken-
& Garderoben-
Reinigungs-Anstalt

empfehl ich zur besten und billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten, auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Annahme = Lokale in Berlin:

Wallstr. 12, <small>unweit des Spittel- marktes.</small>	Leipzig. Str. 42, <small>Ecke der Markt- grabenstrasse.</small>	Poststr. 11, <small>vis-à-vis d. Probst- strasse.</small>	Friedr.-Str. 153 ^a , <small>Ecke der Mittel- strasse.</small>
Breslau: <small>Oblauer Str. 83.</small>	Stettin: <small>Breite Str. 52.</small>	Leipzig: <small>Universitäts-Str. 23</small>	Halle: <small>Am Markt 9.</small>

Die Annahme der Kunstfärberei

aus Münster befindet sich **Bühnen-Gewölbe 38 bei J. C. Ludwig.**

Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedrucken aller Arten seidenen, wollenen und gemischten Stoffen aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht von Neuem zu unterscheiden ist, so wie auch Weiß aufgefärbt wird.

Wäsche-Sticereien

und Vorzeichnungen fertigt **P. Drugalla, Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.**

Wapp-Carton jeder Qualität, so wie dergl. Reparaturen werden dauerhaft und billig geliefert **Poststraße 8, 1 Treppe rechts.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. verschwiegen

besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Das Geschäfts-Local von **SCHULZE & NIEMANN**

befindet sich jetzt
am Oberen Markt (Augustusplatz) Nr. 2,
Eingang auch Ritterstraße Nr. 4.

Die lithographische Anstalt und Steindruckerei von Adolph Werl, Rossplatz Nr. 13,

empfehlen sich zur Anfertigung jeder Art lithographischer Arbeiten und verspricht bei guter Ausführung und prompter Bedienung die billigsten Preise.

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.



Johann Reichel in Leipzig.

Bruchkranken

beider Geschlechter, denen Besserung ihres Leidens und Schutz vor Gefahren am Herzen liegt, empfehle ich meine den Anforderungen der Wissenschaft, wie jedem individuellen Leiden entsprechend gefertigten Bandagen zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen. Inhiges Vertrautsein mit den mannichfachen Gebrechen des menschlichen Körpers, gegründet auf lange reiche Erfahrung am Körper des Unglücklichen und Gebrechlichen, darf den Hülfsuchenden bei Anpassung des erforderlichen Apparates die irgend erreichbare Hilfe erwarten lassen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitätsklinik
und Poliklinik zu Leipzig, Markt, Königshaus Nr. 17.

ZINK SCHREIBFEDERN JULES LE CLERC

SCHLOSSEPLATZ No. 11.

Während der gegenwärtigen Messe:

Grosses Fabrik-Lager

fein abgeschliffener, durch besondere Dauerhaftigkeit, Elasticität und Preiswürdigkeit allgemein beliebter
Metall-, Zink- und Compositions-Schreibfedern
aus bestpräparirtem Stahl, Kupfer, Gold und Zink, für Canzleien, Comptoire, Lehr-Institute u. s. w., darunter die neuerfundenen excellenten

METALL-SCHREIBFEDERN
FABRIKANT
JULES LE CLERC - BERLIN

JULES LE CLERC

Perry's Office-Pens

in fine, extrafine und mittel, desgleichen echte Goldfedern mit Diamantspitzen,

Goldspitz- und galvanisch-vergoldete Federn in verschiedenen Nuancen.
in 100facher Auswahl mit u. ohne besondere Vorrichtung zu den aller-niedrigsten Fabrikpreisen, darunter die jetzt so allgemein beliebten

Perry's Schulhalter,

für Kinder höchst zweckmässig, denselben das richtige Anfassen der Feder anzugewöhnen.
Probeschachteln mit 45 verschiedenen Sorten von Federn à Stück 5 Ngr.

Jules Le Clerc

aus
London und Berlin,
Gewölbe: Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Von
Strott's landwirthschaftlichem Insectenvulver,
was sich zur Unschädlichmachung von Insecten, Erdflöhe, Schnecken, Raupen, Würmern etc., sowie wegen seines Gehaltes an Phosphorsäure, Ammoniat etc. als kräftiges Düngemittel ganz vorzüglich bewährt hat, werden Proben mit Gebrauchsanweisung ausgegeben und Lieferungs-Aufträge angenommen durch
F. M. Hübner, Erdmannsstraße Nr. 10.
Julius Hübner, Gerberstraße Nr. 67.

Die beliebtesten neuesten und praktischsten
Kleiderhalter für Damen
mit Stahlarmaturen sind wieder angekommen.
Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

Everlasting Clock,

immer gehende Uhren à Stück 15 Sgr. empfiehlt

Heinrich Cadura
in Breslau.

Das Lager von Damen-Schuhen und Stiefelchen
von **J. Müller** aus Erfurt

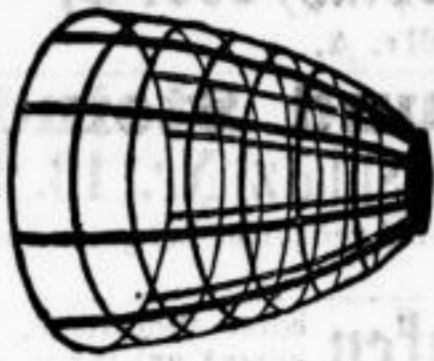
befindet sich auch diese Messe hier
auf dem Rossplatz vis à vis der Königsstraße.

Destillirtes Wasser,

chemisch rein, wird in größeren Quantitäten billig abgegeben in der Spritfabrik von
Wilhelm Stengel.

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 19.



Städtischer Wäschereifabrik

Carl Heidsieck aus Bielefeld,

**Leinen- und Tischzeugfabrik,
Lager fertiger Wäsche,**

empfehlen seine schweren naturgebleichten Leinen in $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{3}{4}$ ohne Naht, Tischgedecke in Drell und Damast zu 6, 12, 18 und 24 Personen, Handtücher, Kaffee- und Thee-Servietten, Taschentücher in weiß und gedruckt, so wie eine große Auswahl in Herren- und Damen-Bemden in den neuesten Façons, Bemden-Einsätze, Vorhemden, Kragen, Kletterleinen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Nach Maß werden Bemden unter Garantie des Gutführens rasch angefertigt. Ausverkauf von Tischzeugen in Drell und Damast um damit zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Kleine Fleischergasse Nr. 21.**Gänzlicher Ausverkauf!**

Nr. 35, Brühl Nr. 35,

5000 Paar echt amerikanische Gummische, sowie 1000 Paar Gauschuhe, Filzschuhe, Shawls für Damen und Herren, Jacken u. a. m. sollen und müssen im Laufe dieser Woche ausverkauft werden.

Es wird sowohl en gros wie auch en detail verkauft.

Stand: Brühl 35, Ueberzeugung macht wahr!

Wein Lager

Münchener Decorations = Malereien und Rouleaux

befindet sich während der Messe Grimma'sche Straße Nr. 1 (Auerbachs Hof, vom Markt aus links erster Ausgang 1 Treppe.)

J. F. Spengel aus München.

Ballstiefeletten und Schuhe

in lackirtem Leder modernster Façon, desgl. Stiefeletten mit lackirtem Rindleder besetzt, starken doppelten Sohlen (english boots), welche im schmutzigsten Wetter die Füße trocken und warm erhalten, empfiehlt **H. Rudloff, Nicolaistraße 16.**

Die beste Scheuerseife à 2 Mgr. pr. Pfd.

auft man bei

H. Meltzer.

Gas-Coaks aus hiesiger städtischer Gasanstalt
bis auf Weiteres à Scheffel 9 Mgr. (bei Abnahme von 5 Scheffeln).

Wiederverkäufern oder Abnehmern von 100 Scheffeln sichere ich außerdem noch eine nicht unbedeutende Ermäßigung zu. Bestelltellkasten unter dem Rathhause und in dem betreffenden Candelaber.

Louis Meister,
Comptoir vis à vis der Gasanstalt.

Mein seit 13 Jahren bestehendes

Cigarren- und Lotterie-Geschäft,

jetzt verbunden mit einem

Allgemeinen Nachweis- und Adressen-Annahme-Bureau,

empfehle ich recht vielseitiger Benutzung mit der Versicherung billiger, gewissenhafter beziehentlich discreter Bedienung.

Friedrich Hermann am oberen Park Nr. 5.

Ludwig Heldsleck

aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, eine große Auswahl in Herren- und Damenbemden in den neuesten Façons, Bemden-Einsätze, Vorhemden, Kragen und Kletter-Leinen zu den billigsten Preisen.

Nach Maß werden Bemden unter Garantie des Gutführens prompt angefertigt.

Große Fleischergasse Nr. 1,
neben Stadt Frankfurt.

Gebleicht rein Leinen und Creas

von G. Schmitts Wwe. & Söhne in Friedland empfehlen zu Fabrikpreisen **Louis Elts & Co., Bühnen Nr. 21.**

Haus-Verkauf.

Die dem Herrn Teubner gehörigen, in der Koblgaße und am Graben gelegenen Häuser mit Zwingerarten in Delitzsch sind mir zum Verkauf in Auftrag gegeben. Dieselben sind in gutem baulichen Zustande erhalten, als Wohnungen oder zu Fabrikanlagen zu empfehlen. Kaufliebhaber werden ersucht sich an mich zu wenden.
C. F. Weise, Leipziger Straße Nr. 31, Delitzsch.

Ein Haus, passend für Stellmacher, Schlosser, auch für Fuhrwerk, ist zu verkaufen. Thonberg Nr. 53 alles Nähere.

Eine Gärtnerei mit 18 Morgen großem Garten, Gewächshäusern und Orangerien soll Veränderung halber sofort aus freier Hand verkauft werden. Näheres ertheilt die Bestizerin **Weißensfeld, im Januar 1863. Witwe Krause.**

Ein gut gehaltener Stugsflügel $6\frac{3}{4}$ oct., passend für Herren Conservatoristen, ist billig zu verkaufen **Salle'sches Säßchen Nr. 8 parterre.**

Ein ausgezeichnetes schrägsaitiges Pianino (3hörig) ist billig zu verkaufen **Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.**

2 gr. eiserne Geldcassen, 1 desgl. franz. mit Gehäuse, 1 Geldschrank (billig) u. versch. Geschäftstütsilien. Verkauf **Centralhalle. R. Barth.**

Meubles, Spiegel und Polster-Waaren

empfehlen zu billigen Preisen **M. Schwalbe,**
Burgstraße Nr. 5 (goldene Fahne) 1. Etage.

Verschiedene Mahagoni- und andere Möbel, so wie 2 Paar egale große Goldrahmenspiegel, Sophas, Laufsessel, Lehnstühle u. auch 3 Delgemälde. Verkauf **Ritterstraße 7, 1 Tr. vorn heraus.**

Möbel-Verkauf u. Einkauf — Centralhalle.

Zu verkaufen sind einige Bettstellen, Waschtisch, Schrank und 1 Tisch. Das Nähere **Reichstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.**

Nachtstühle

mit Zinkleinwand und Polsterkissen von 3 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ an sind wieder vorrätig. **C. Lehmann, Tapezier, Petersstraße Nr. 40.**

Federbetten, 2 Rosshaarmatrasen, diverse Strohmattressen u. 1 Goldrahmenuhr sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist eine gute Backpresse **Ritterstraße 21** in der Restauration.

Zu verkaufen steht ein Arbeitspferd **Elisenstraße Nr. 6.**

Sehr guten echten Hum

à 24 $\frac{1}{2}$ pr. Flasche empfiehlt

H. Meltzer.

Feine Ambalema-Cigarren

in ausgezeichneter Qualität à 3, 4 und 5 \mathcal{R} pr. Stück empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Dampf-Kaffee

in täglich frischer Waare und feiner Qualität à 12—15 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Kaffee,

gebrannt à \mathcal{L} 12, 13 u. 14 \mathcal{R} ,

ungebrannt à \mathcal{L} 9, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 10 \mathcal{R} 8 \mathcal{L} u. 11 \mathcal{R} ,

als rein- und wohlschmeckende Waare empfiehlt

Carl Terl, sonst C. Bieber,

Barfußgäßchen Nr. 11.

Besten steifen Havannahonig

à 5 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} bei

H. Meltzer.

Algierer Blumenkohl, böhmische Fasanen und Rebhühner, wilde Enten, Stirsche, Hebe, Hasen mit und ohne Balg sind zu haben bei **J. C. Postel,** Neufirchhof 8.

Preißelsbeer- und Johannisbeer-Compot,

ganz dick in Zucker, vorzüglich schön bei

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Von prima Schmelzbutter, so wie

= Salzbutte

halte ich stets Lager in Fässern jeder Größe und empfehle solche billigst.

Robert Eltz, Schützenstraße Nr. 10.

Bitte um Beachtung.

Durch den ungemein großen Anhang, den mein **Bayrisch Bier auf Flaschen** in so kurzer Zeit gefunden hat, bin ich veranlaßt worden, neben demselben auch das

Coburger Action-Bier

einzuführen und solches von heute ab verkaufe wie folgt:

Bayrisch Bier,

das reinste Malz- und Hopfenbier,

13 ganze Flaschen für 1 \mathcal{R} exclusive Flaschen

20 halbe do. = 1 \mathcal{R} frei ins Haus,

Coburger Action-Bier

sehr schöner Qualität,

13 ganze Flaschen für 1 \mathcal{R} exclusive Flaschen

20 halbe = = 1 \mathcal{R} frei ins Haus.

Beide Biere empfiehlt als ganz vorzüglich im Geschmack die

Culmbacher und Coburger Bier-Niederlage

Dresdner Straße Nr. 3 bei **Heinr. Peters.**

Echt Münchner Export-Bier

aus der Brauerei von **Louis Brey** liefert in ganzen à 4 \mathcal{R} und halben Champagnerflaschen à 2 \mathcal{R} , auf Bestellung frei ins Haus,

Louis Kraft, „Stadt Berlin“.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis

1862 kauft in gut gehaltenen

Exemplaren zu höchsten Preisen

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.

Es werden einige gebrauchte tafelförmige Fortepianos um civilen Preis zu kaufen gesucht im Pianoforte-Geschäft von

F. F. Sayne,

Petersstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird 1 **Selbschrank**, einige alte **Comptoirpulte**, **Ladentische** u. durch **R. Barth,** Centralhalle.

Gebrauchte **Meubles** werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man Brühl Nr. 58, 1 Treppe niederzulegen.

7500 bis 8000 Thlr. sucht gegen erste Hypothel

Adv. Liebster, Brühl 58.

3—400 Thlr. werden gegen sichere Hypothel auf ein Hausgrundstück gesucht. Adressen wolle man sub F. W. H 8. in der Tagesblatts-Expedition niederlegen.

Heiraths-Gesuch.

Eine Witwe, nicht ganz unbemittelt, sucht auf diesem Wege einen Lebensgefährten in den 30. Jahren von strengrechtl. Sinn, am liebsten Witwer und mit fester Stellung. Darauf Reflectirende bitte ich, gefälligst Adresse unter E. E. No. 164. *posto restanto* niederzulegen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem ganz gut rentirenden Geschäfte; es sind ca 6—700 \mathcal{R} erforderlich und kann er sofort Theil nehmen. Reflectirende erfahren Näheres Kirchstraße in der Restauration von **Schreiber.**

Eine auswärtige Lackfabrik, Farben- und Drogen-Handlung sucht sofort oder pr. 1. Februar einen

Reisenden,

der in dieser Branche bereits conditionirte. Schriftliche Offerten befördert Herr **Wilhelm Müller,** Kohlenstraße Nr. 10.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die **Solz-** so wie **Metall-Blasinstrumentenfabrikation** zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling aufgenommen werden, und wollen sich darauf Reflectirende in frankirten Briefen an **Hof-Instrumentenmacher Wilm. Beck** in Weimar wenden.

Ein **Copist**, der eine gute Handschrift schreibt und sicher rechnet, findet Anstellung. Adressen unter A. & S. H 33. abzugeben bei Herrn **Leonhardt,** Brühl Nr. 75, goldene Gule.

Ein **Markthelfer** gesucht, der das Packen von Porzellan gründlich versteht. Zu melden Petersstraße Nr. 48, 1. Etage.

Gesucht wird ein gewandter **Bierkellner** auf Rechnung und ein **Kellnerbursche** im weißen Adler.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher mit guten Attesten versehener **Kellnerbursche** bei **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhause.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinlicher gewandter **Kellnerbursche** auf der kleinen Funkenburg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Laufbursche** **Voldmars Hof** bei **Th. Knauer.**

Für ein neuetabliertes **Strohbutgeschäft** in Weimar wird eine **Directrice** gesucht.

Reflectanten wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes bis zum 12. d. M. niederlegen.

Gesucht wird eine gewandte **Verkäuferin**, welche schon als solche conditionirte und im Schneidern gelibt ist.

Nur solche wollen sich melden bei

A. Enders, Bühnengewölbe.

Ein ordentliches **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** wird sofort oder pr. 1. Febr. gesucht **Tauscher Straße Nr. 8, 1 Treppe links.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches **Mädchen** von 16—19 Jahren **Katharinenstraße Nr. 20** in der Restauration.

Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen versehen wird zum 15. Januar oder 1. Februar gesucht. Zu melden den 7. Januar Nachmittags zwischen 1—3 Uhr im alten Steueramt 2 Tr. links.

Gesucht wird nach auswärts ein **Stubenmädchen** zum 1. Febr. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes **kräftiges Küchenmädchen**; auch ein **gutes Mädchen** für **Kaffeeküche** den 1. Februar.

A. Hauße, Hôtel de Prusse.

Ein ordentliches **Mädchen** findet sofort einen **guten Dienst.** Mit **Buch** zu melden **Mittelstraße Nr. 20, 2 Treppen.**

Ein anständiges junges **Mädchen** für **Kinder** wird gesucht sofort oder auch zum 15. d. Mts. **Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 OB** neben dem Turnplatz.

Ein ordentliches, an **Reinlichkeit** gewöhntes **Dienstmädchen** in **gesehten Jahren** wird von **kinderlosen Eheleuten** für **Haus- und Küchenarbeit** gesucht. Nur solche wollen sich mit **Dienstbuch** bei **Hrn. Schuhmachermstr. Ed. Lehmann,** Kaufhalle Gew. 38 melden.

Gesucht wird zum 15. Januar ein **Dienstmädchen** zur **häuslichen Arbeit** Markt Nr. 17, 3. Etage.

Eine mit guten Attesten versehene und in der **feineren Küche** bewanderte und **erfahrene Köchin**, welche sich auch der **theilweisen Hausarbeit** zu unterziehen hat, wird zum 1. Februar oder auch zum sofortigen Antritt gesucht.

Anmeldungen nebst **Buch** und **Zeugnissen** **Querststraße Nr. 26** beim **Hausmann.**

Gesucht wird sogleich oder zum 15. ein **reinliches ehrliches Dienstmädchen** **Tauscher Straße Nr. 21** im **Hofe 2 Treppen.**

Eine geübte Köcherin
so wie auch Arbeiterinnen werden nach gesucht
Schuhmachergäßchen Nr. 9, 4. Etage.

Gesucht

wird zum 15. Januar ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, gegen guten Lohn und so- lide Behandlung.

Näheres Neudniger Straße Nr. 1a, 1. Etage.

Gesucht werden 2 Mädchen, eine sofort für Küche, die zweite für Stube und Küche zum 15. d. oder 1. Febr. im Gasth. z. gold. Laute.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches, fleißiges, aber nicht zu junges Mädchen für Kinder

Petersstraße, großer Reiter 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, können sich melden Neukirchhof Nr. 8 parterre.

Handlungs- = Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der theoretische kaufmännische Vorkenntnisse hat, wünscht in einer größeren Handlung als Lehrling recht bald einzutreten.

Geehrte Herren werden gebeten gefäll. Adressen unter D. E. No. 20 in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Ein verheiratheter junger Mann, Tischler von Profession, der über sein bisheriges Verhalten die besten Empfehlungen besitzt, sucht Stelle als Hausmann in einem größern Hause, Markthelfer, Fabrikarbeiter oder dergleichen, jetzt oder später.

Adressen bittet er gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter F. S. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei und nicht von hier, gegenwärtig noch in Condition stehend, sucht pr. 15. Januar oder 1. Febr. einen Markthelferposten oder ähnliche Beschäftigung.

Berthe Adressen bitte unter A. H. 10. bei Moritz Siegel Nachf. im Mauricianum abzugeben.

Ein junger gebildeter Mensch von 16 Jahren, welcher bis jetzt als Diener fungirte, sucht verhältnißhalber ein anderweitiges Unter- kommen. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter H. 16. gefälligst niederlegen.

Ein ansgebender Militair, der Ordnung kennt, sucht eine Stelle als Kutscher, Diener oder dergl. Alles Nähere bei Herrn Friedrich Herrmann, oberer Park Nr. 5.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar eine Stelle, gleich in welchem Geschäft. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. S. H. 3. niederzulegen.

Ein kräftiger Markthelfer, 26 Jahr, welcher 12 Jahr als solcher conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ander- weitiges Unterkommen. Das Nähere beim jetzigen Principal Herrn E. D. Calovius, Drei Lilien hier.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage im Weißnähen und Aus- bessern zu besetzen (per Tag 4 Ngr.) Zu erfragen beim Kaufmann Zeitg, Gerberstraße Nr. 19.

Ein Mädchen, welches schneidert und ausbessert, wünscht noch ein Paar Tage Beschäftigung. Schloßgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches das Schneidern erlernt, wünscht, um sich zu vervollkommen, sich nützlich zu machen. Adressen unter A. E. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin und Directrice in einem der größern Putz- oder Modegeschäfte Leipzigs. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Grimma'sche Straße bei Franz Schiffner.

Ein Mädchen von außerhalb sucht eine Condition als Verkäuf-lerin oder Jungemagd, auch unterzieht sie sich allen häuslichen Arbeiten. Adressen bittet man gefäll. niederzulegen unter J. B. H. 32 in der Expedition dieses Blattes.

Eine gebildete Person, die schon eine Reihe von Jahren größeren und kleineren Wirthschaften selbstständig vorstand, sucht gefälligst auf gute Empfehlungen Stellung in gleicher Weise, entweder bei einem älteren Herrn oder bei einem Wittwer, wo sie sich gern auch der Pflege und Erziehung der Kinder widmen würde. Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre B. G. H. 6. postea restants niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Frankfurter Straße Nr. 70 im Hofe links parterre.

Ein junges Mädchen von angesehenen Familie, welches auch schon einige Jahre bei einer großen Herrschaft ist, sucht zum 1. Februar eine Stelle als Jungemagd wieder bei einer großen Herrschaft. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter E. H. H. 23. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst bei einer an- ständigen Herrschaft.

Zu erfragen Place de repos Nr. 4 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorsteht und sonst alle häusliche Arbeit verrichtet, sucht bis zum 15. d. M. oder 1. Februar unter bescheidenen Ansprüchen einen guten Dienst.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Eine perfecte Köchin sucht zum 15. Januar oder 1. Febr. in einem anständigen Hause hier oder auswärts eine Stelle, sei es Privathaus oder Hotel. Rathhausdurchgang, Spielwaarenbude.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Stubenmädchen oder Verkäuferin zum sofortigen Antritt oder 15. Januar. Zu erfragen Schützenstraße 10 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 42, Vordergebäude 1 Treppe rechts.

Ein von ihrer jetzigen Herrschaft sehr gut empfohlenes Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Februar einen Dienst. Nachzuziehen Promenadenstraße im Victualien- geschäft von Rudert.

Ein junges, anständiges, gebildetes Mädchen, welche schon längere Zeit als Jungemagd diente, sucht bis 1. Februar Dienst als solche bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man unter E. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau sucht Aufsicht. Adressen sind kleine Fleischer- gasse Nr. 7, 2 Treppen niederzulegen.

Gewölbe = Gesuch.

Für alle 3 Messen wird in der Hainstraße ein Gewölbe, ent- weder ganz oder theilweise, zu miethen gesucht, am liebsten im Hotel de Pologne, Stern oder Tuchhalle. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter O. P. entgegen.

Gesucht wird für die nächsten Messen ein kleines Parterre- Gewölbe nach vorn, in der Hainstraße für ein Tuchlager. Adressen mit Angabe des Miethspreises abzugeben Gerberstraße 62 bei C. F. Witte aus Berlin.

Sofort wird in Mitte der Stadt ein Zimmer eine oder zwei Treppen hoch für ein Comptoir-Geschäft unter Chiffre L. 8., niederzulegen in der Expedition dieses Blattes, zu miethen gesucht.

Auf dem Lande in der Nähe Leipzigs wird ein Haus nebst Garten, meublirt, für eine Herrschaft als Sommerwohnung zu miethen gesucht. Specielle Offerten unter M. W. No. 3. wird gebeten in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 30 bis ca. 50 fl , wo möglich Dresdner oder Marienvorstadt. Offerten beliebe man unter L. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Familien-Logis im Preise von 60, 100 bis 110 fl wird gesucht. Adressen bittet man im Schuhmacher-Gewölbe Salzgäßchen Nr. 1 bei C. Agner niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von jungen zahlungsfähigen und kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis mit 2 Stuben. Adressen mit Preisangabe unter A. K. 60 bittet man bei Herrn Kaufmann Walther im Thomasgäßchen niederzulegen.

Ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, zweite oder 3. Etage, meßfrei, in der Nähe des Marktes, mit freundlicher Aus- sicht, wird von einem jungen Kaufmann für ca. 40—50 fl sofort oder pr. 1. Februar zu miethen gesucht. Ausbietungen sind unter der Chiffre G. H. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine meublirte Stube mit Kammer oder Alkoven für 2 Herren wird sofort oder den 15. d. M. gesucht. Adressen unter S. H. nebst Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist t. Ostern ein kleineres Gewölbe in Nr. 25 der Katharinenstraße. Näheres bei Adv. Prasse, Katha- rinenstraße Nr. 3. III.

Ein mittleres Gewölbe nebst Niederlage und Wohnung ist von Ostern an zu übernehmen. Adressen bittet man unter M. H. 60. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten sind im Hause Eck der Universitäts- und Schillerstraße noch einige Gewölbe durch

Adv. Berger, Reichstraße 1.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 7.]

7. Januar 1863.

Zu vermieten
ist vom 1. April a. c. an ein **Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage** in der Universitätsstraße Nr. 11.
Näheres bei der Besitzerin 1. Etage.

Werkvermietung.

Für nächste Ostermesse ist in der Grimma'schen Straße Nr. 24, 1. Etage, eine große **Erterstube** nebst Einrichtung, passend für ein **Weißwaaren-, Band-, Strohhut- oder Kurzwaaren-Geschäft**, als **Geschäftslocal** zu vermieten.
Das Nähere daselbst.

Werkvermietung.

Ein **Geschäftslocal** in 1. Etage, große **Stube** nebst **Comptoir** und **Zubehör** in bester **Werklage**. Das Nähere beim Hausmann **Katharinenstraße Nr. 19**.

2-3 große **Zimmer** sind als **Musterlager** für nächste **Messen** zu vermieten im **goldenen Elephant**, **Fleischergasse Nr. 8/9**.

Geschäfts-Local zu vermieten zur **Ostermesse**, 3 **Stuben** vorn **heraus** im **Brühl Nr. 64**, 1. Etage, **Credit-Anstalt**. Zu erfragen bei **Herrn S. Sachheim**, **Brühl Nr. 2**.

Vermietung.

Ein **Parterrelocal** mit einer **Niederlage** und **schönen Kellereien** ist zu vermieten und **sofort zu beziehen** große **Windmühlenstraße Nr. 5**, 2 **Treppen**.

Ein Logis

nebst **Stallung** und **Boden** ist von **Ostern** an als **Wagenschuppen** oder **Niederlage** zu vermieten **Gerberstraße Nr. 8**.

Ein **freundliches Parterre-Logis**, bestehend aus 3 **heizbaren Zimmern**, **Salon**, **Garten** nebst **Zubehör**, ist an eine **ruhige stille Familie** zu vermieten, auch eignet sich das **Logis** zu einem **Geschäftslocal**, als an **Buchhändler** etc.
Das Nähere **Tauchaer Straße Nr. 27**, 1. Etage.

Eine herrschaftliche 1. Etage von 13 Stuben, 1 Salon u. Zubehör 600 \mathfrak{M} , eine **sehr schöne erste Etage von 6 Stuben, 1 Salon 350 \mathfrak{M}** , eine **desgl. von 5 Stuben 300 \mathfrak{M}** , eine **von 10 Stuben 700 \mathfrak{M}** , eine **elegante 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör 450 \mathfrak{M} mit Garten**, eine **desgl. von 5 Stuben 300 \mathfrak{M}** , eine **schöne 3. Etage von 6 Stuben 250 \mathfrak{M} mit sehr schöner Aussicht**, eine **von 5 Stuben 225 \mathfrak{M}** , eine **desgl. von 4 Stuben 180 \mathfrak{M}** sind im **Reichelschen Garten** von **Ostern** an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2**.

Zu vermieten und zu **Ostern** zu beziehen ist ein **freundliches** nicht zu kleines **Familienlogis** im **Preise** zu **56 Thlr.**
Näheres **Thalstraße Nr. 27**, 2 **Treppen**.

Zu vermieten ist für **Ostern** ein **Familienlogis** in der **Dresdner Vorstadt**. Näheres bei **Mehlhorn**, **Dresdner Str. 2**.

Zu vermieten ist **Ostern** 63 eine **Parterre-Wohnung** für **75 \mathfrak{M}** **Elisenstraße Nr. 8** bei **F. S. Lehmann**.

Zu vermieten und zu **Ostern** zu beziehen ist in der **Petersstraße** eine **gut eingerichtete 2. Etage** von **5 Stuben**, **Kammern** und **allem übrigen Zubehör**. Näheres **Petersstraße 34**, 1. Etage.

Eine schöne 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 200 \mathfrak{M} in der **Königsstraße**, eine **2. Etage von 2 Stuben und Zubehör 124 \mathfrak{M}** **nahe der Thomaskirche** sind von **Ostern** an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2**.

Ostern beziehbar eine **2. Etage** mit **Balcon 170 \mathfrak{M}** und ein **hohes Parterre** mit **Garten 220 \mathfrak{M}** **nahe dem Rosenthal**, ein **Parterre 150 \mathfrak{M}** und eine **1. Et. mit Balcon 220 \mathfrak{M}** an der **Dresdner Straße**, eine **2. Et. 320 \mathfrak{M}** (7 **Stuben**, **Salon** etc.) **nahe am Schützenhaus** und eine **1. Et. mit Garten 460 \mathfrak{M}** an der **Promenade** sind zu vermieten durch das **Localcompt. Hainstr. 21**.

Ostern zu beziehen ist ein **Logis**, bestehend aus **2 Stuben**, **1 Kammer**, **Küche** und **sonstigem Zubehör**, an **Leute ohne Kinder** **Morigstraße Nr. 2**, **Witwe Fischer**.

Zu vermieten und **Ostern** beziehbar ist eine **2. Etage** von **5 Stuben** und **Zubehör**, eine **4. Etage** von **2 Stuben** und **zwei Kammern** und eine **1. Etage** von **3 Stuben** und **Zubehör**, letztere **folglich** beziehbar, **hohe Straße Nr. 13** **parterre**.

Zu vermieten ist **Ostern** in der **Hospitalstraße** ein **Logis** für **80 \mathfrak{M}** . **Dresdner Straße Nr. 39**, 1 **Treppe** zu erfragen.

Für **Ostern** a. c. sind in **Reichels Garten** zwei **Logis** à **90** und **95 \mathfrak{M}** , so wie ein **kleineres** à **50 \mathfrak{M}** **jährlich** zu vermieten.
Näheres **Colonnadenstraße Nr. 10** **parterre**.

Sofort beziehbar sind noch einige **Familienlogis** von **120 \mathfrak{M}** bis **220 \mathfrak{M}** **theils innere Stadt**, **theils Vorstadt**.
Näheres im **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21**.

Eine schöne 2. Erker-Etage von 5 Stuben und Zubehör in **bester Lage** der **inneren Stadt** ist von **Ostern** an zu **400 \mathfrak{M}** zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2**.

Ein **hübsches Familienlogis**, **gänzlich tapeziert**, **Sonnenseite** und **mit freundlicher Aussicht**, ist zu **Ostern** um den **jährlichen Preis** von **110 Thaler** zu vermieten
Weststraße Nr. 49, 1 **Treppe** links.

Ein **kleines Logis** für **einzelne Leute** ist **per 1. April** zu vermieten **Grenzgasse Nr. 10**, 1 **Treppe**.

Logis in Lindenau und Plagwitz

mit **Garten** für **nächsten Sommer** zu vermieten durch **Gustav Ad. Zahn** in **Lindenau**.

Zu **Soblis** zu vermieten ist eine **2. Etage** à **75 \mathfrak{M}** , so wie eine **Dach-Etage** à **50 \mathfrak{M}** , bestehend in je **7 Piecen**, **bequeme Einrichtung** und **freundlichste Lage**. Näheres beim **Besitzer**, **Eisenbahnstraße Nr. 151** in **Soblis**.

Zu vermieten ist in **Plagwitz**, das **3. Haus** links von der **hohen Brücke**, eine **1. Etage**, bestehend aus **4 Stuben**, **Küche**, **Speisekammer**, **Mädchenkammer**, **Keller**, **Holzraum** und mit **Benutzung** des **Waschhauses**. So auch ein **hohes Parterre**, ebenso **beschaffen** wie die **1. Etage**, zu **Ostern** zu beziehen. Nähere **Auskunft** erteilt **J. G. Zill**, **Barfußgäßchen Nr. 6**.

Zu vermieten

und **bald** zu beziehen ist ein **freundlich meublirtes Zimmer** vorn **heraus** mit **Cabinet** bei **M. Kahnt**, **Reichstraße Nr. 55**.

Zu vermieten ist eine **freundliche meublirte Stube** mit **1 oder 2 Betten** **Katharinenstraße Nr. 8** beim **Hausmann**.

Zu vermieten ist eine **freundlich meublirte Garçonwohnung** **Kohplatz Nr. 10**, 3. **Etage** **Thüre** rechts.

Zu vermieten ist eine **große unmeublirte Stube**, jedoch **nur bis Ostern** **63**, **Zeiger Straße Nr. 51** bei **F. Schmidt**.

Zu vermieten ist eine **freundl. meublirte Stube** an **einen Herrn**. **Petersstrasse 15**, **Seitengebäude** 3 **Treppen** links.

Zu vermieten sind vom **1. Februar** 2 **gut meublirte Stuben** mit **separatem Eingang** und **Hauschlüssel** an **solide Herren** **Erdmannstraße Nr. 6**, 3 **Treppen**.

Zu vermieten ist eine **meublirte Stube** an **solide Herren**, **folglich** oder **später** zu beziehen, **Reichstraße 21**, 3. **Et.** **vorn** **heraus**.

Eine Garçon-Wohnung,

aus **3 Piecen**, **Promenaden-Aussicht**, **fein meublirt**, ist **zum 1. Febr.** zu vermieten **Schulgasse Nr. 7**, 1 **Treppe**.

Garçonlogis zu vermieten **Universitätsstraße Nr. 1**, 3. **Etage**.

Sofort sind **sehr freundliche meublirte Zimmer** am **Markte** zu vermieten **Thomasgäßchen Nr. 1**, 2 **Treppen**.

Ein **unmeublirtes Zimmer** ist zu vermieten **lange Straße Nr. 43 B**, 3. **Etage**.

Sofort zu vermieten ist eine **gut meublirte Stube** mit **Hauschlüssel** **Neustichhof Nr. 10**, 3. **Etage** **vorn** **heraus**.

Für einen Kaufmann etc.

Eine ff. meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 6—8, 2 Treppen bei Friedr. Hentschel.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Ein solides Mädchen, das Arbeit außer dem Hause hat, kann freundliche Schlafstelle erhalten. Zu erfragen Thomaskirchhof 14 part.

Eine gute Schlafstelle ist offen an einen Herrn. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Eine große Stube mit Gasbeleuchtung ist an geschlossene Gesellschaften zu vergeben. Goldner Elephant, gr. Fleischergasse Nr. 8/9.

Familien-Verein

hält Freitag den 9. Januar Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. V.

Louis Werner.

Heute beginnt der erste Tanzunterricht. Herren und Damen können sich noch daran beteiligen. Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7.

Kilian und Gesellschaft.

Heute Mittwoch Abends
National-Concert
in der Restauration **Johns**, Dresdner Straße Nr. 6.

Die I. Comp. I. Bat. Leipziger Communalgarde

— die frühere erste Compagnie — hält ihren Ball nächsten Sonntag den 11. Januar von Abends 7 Uhr an im Schützenhause ab und ladet die Kameraden anderer Compagnien so wie die Veteranen der Communalgarde zu recht zahlreicher Beteiligung hiermit freundlichst ein; auch sind Gäste, durch Compagniemitglieder eingeführt, herzlich willkommen.

Eintrittskarten für Herren à 10 Ngr., Damen à 5 Ngr., sind zu haben bei unserm Feldwebel Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4 parterre. Das Comité der Compagnie.

CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch

15. Concert von den beiden Capellen der Directoren **Riede** und **Menzel.****PROGRAMM.**

I. Theil. 1) Ouverture zu „Raymond“ von Thomas. 2) Conjunction et Benediction aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer. 3) Sinfonie (Nr. 5, C moll) von L. v. Beethoven.

II. Theil. 4) Vorspiel zu „Lohengrin“ von R. Wagner. 5) Variationen von Sommerlatt. 6) Eine Reise durch Europa, Potpourri von Conradi. 7) Augsburger Feuerwehr-Marsch von Darr.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Billets à 4 Ngr. sind zu haben in den Musikalien-Handlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße) und **Fr. Kistner** am Raschmarkt.

An der Cassé kostet ein Billet 5 Ngr.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend von 7 Uhr an humoristische Vorträge.

Dazu empfiehlt sich mit Schweinsknochen und Klößen

F. A. Heyne.

Die kleine Funkenburg empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte. Das Lagerbier ist ausgezeichnet, das Weißbier famos.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt für heute Abend Bier ff. **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse 3.

Vereins-Bier von vorzüglicher Qualität empfiehlt **August Löwe**, Nicolaisstraße Nr. 51.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute großes Schlachtfest. NB. Bier ist extrafein.

Heute Schlachtfest. **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse 3.

Heute Schlachtfest bei **C. E. Werner**, Kupfergäßchen 10.

Heute Schlachtfest bei **C. Haring**, Gainsstraße Nr. 14.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig ergebenst ein **Wilh. Friedrich**, Zeißer Straße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet **Gösswein** am Badhofplatz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen im blauen Hecht. **A. Maue.**

Einladung. Donnerstag den 8. Januar ladet seine Gönner und Freunde zum Schlachtfest ganz ergebenst ein **Paul Uhlemann**, große Windmühlenstraße Nr. 2.

Morgen Schlachtfest empfiehlt **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse 3.

Heute Abend saure Rindskaldaunen, wozu freundlichst einladet **Ch. Stolze**, Reichels Garten, Haupteingang links an der Pleiße.

Einen guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt Bier ff. **C. F. Schreiber**, Goldner Elephant.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Verloren wurden den 5. ds. ein grün und grau gestreiftes Hutband und drei schwarze Federn von der Reichstraße bis Hofplatz. Gegen Belohnung von 15 \mathcal{R} abzug. Reichstr. 48, 3 Tr.

Verloren wurde am 2. Januar auf der Straße nach Halle ein Ballot 776 Wachsstück gew. 104 \mathcal{L} . Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung bei Herrn Gastwirt Helmerdig, Gerberstraße, abzugeben.

Gestern ist ein neu silbernes Kettenband mit Steuerzeichen Nr. 9 1863 verloren gegangen. Der redliche Finder beliebe solches gegen entsprechende Belohnung Hofplatz Nr. 6 in der Fabrik abzugeben.

Auf der Empore in der Thomaskirche wurde am vergangenen Sonntag ein Gesangbuch liegen gelassen. Man bittet dies gefälligst bei Herrn Küster Eichorius abzugeben.

Am 5. d. Mts. wurde auf dem Wege vom Waldschlößchen nach Leipzig ein **Damen-Reg** verloren.
Es wird gebeten gegen Dank und Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 8 im Gräßgeschäft.

Bugelaufen ist ein brauner Hund. Abzuholen Gerberstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Eingefandt.

Hiermit bescheinige ich dem Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau, daß der von ihm für Brustleidende verkaufte

Syrup

bei einem seit 20 Jahren veralteten Unterleibshusten bedeutende Besserung that, so daß der Auswurf nicht nur erleichtert, sogar zeitweise abnimmt. Eine völlige Genesung von einem so alten Leiden ist zwar nicht zu erwarten, jedoch ist selbst diese Erleichterung höchst dankenswerth anzuerkennen.

Resonanz bei Flatow. **E. Schilling**, Apotheker.

*) Lager in Leipzig bei:
Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

F. Wo kauft man reife Apfelsinen?

A. Bei Moritz Rosenkranz, Augustusplatz.

Herr **Dir. Wirsing**

wird gebeten, nicht allein der Oper und dem Ballet Rechnung zu tragen, sondern auch insbesondere dem feineren Lustspiel, so wie dem Schauspiel mehr Raum zu geben. Stücke wie „Die beiden Klingeberge“, „Noch ist es Zeit“, „Valentine“ u. s. w. würden sehr willkommen sein.

Wir gratuliren unserm **Otto** zum heutigen Geburtstage.
Aber Kunde hast Du 'ne rothe Nase.

Die überaus reichlichen Spenden, welche unsern Kindern bei der durch Herrn Hausbesitzer **Forstbohm's** freundliche und aufopfernde Bemühung veranstalteten feierlichen Christbescherung am Neujahrstage eingehändigt wurden, desgleichen die herzlichen und eindringlichen Worte unser hochverehrten Herrn **P. Schmidt** drängen uns, all den edeln Wohlthätern unsern wärmsten und aufrichtigsten Dank darzubringen und Gott zu bitten, daß er solch Liebeswerk ihnen reichlich vergelten möge.

Reudnitz, am 6. Januar 1863.

Die Aeltern der beschenkten Kinder.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. October 1862 bis zum 31. März 1863.

Bereinsübungen.		Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Monatl. Beitrag 7 1/2 Ngr.								
Erwachsene: (Abends)	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9	
	(Mittags)			12-1			12-1	
	Vorturner u. I. Classe (Mittags)							10-12
Kinder:	Knaben			5-7			5-7	
	Mädchen			3-5			3-5	
	Vorturner	} Nachmittags	} 5-6					
	Vorturnerinnen					5-6		
Privatübungen.								
Erwachsene: Männer [monatl. Beitrag 15 Ngr.]	(Morgens)	8-9		8-9		8-9		
	(Mittags)	12-1	12-1		12-1	12-1		
	(Abends)	6-7	6-7		6-7	6-7		
Kinder:	Realschule	11-12	11-12		11-12	11-12		
	Cubeus'sches Institut (Vormitt.)			11-12			11-12	
	Waisenknaben .. (Nachmittags)	3-4				10-11		
	Vorturner der Rath's- und Wendler'schen Freischule ..		5-6			(Morg.)		

Die Unzulänglichkeit der Räume unserer jetzigen Turnhalle nöthigt uns, auch für dieses Winterhalbjahr aus denjenigen Mitgliedern unseres Vereins, welche während den **Abendübungsstunden** an den Geräthschaften turnen wollen, bis auf Weiteres zwei Abtheilungen zu bilden, von denen die eine **Montags, Mittwochs und Freitags**, die andere **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends** ihre Uebungen halten wird. Zur Durchführung dieser Einrichtung ist jedoch die Bildung fester **Riegen** unumgänglich nöthig. Wir fordern daher alle diejenigen, welche des Abends an den Geräthschaften zu turnen beabsichtigen, wiederholt auf, sich einer festen Riege anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Vorturnern Rücksprache zu nehmen.

In Betreff der Freiübungen verbleibt es bis auf Weiteres bei der bisherigen Einrichtung.

Die Vereinsbeiträge sind pränumerando zu entrichten.

Leipzig, 3. Januar 1863.

Der Turnrath.

Das neue Abonnement

Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung beginnt mit Januar 1863.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Nächste Versammlung Donnerstag den 8. Januar Abends 7 1/2 Uhr im Schützenhaus.

Das Directorium.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Die Mitglieder, deren Freunde, sowie die zur Messe hier weilenden, sich dafür interessirenden Fremden, werden zu einem Vortrage über: „Die 1857er Krisis“, welchen Herr **S. Allihn**, Lehrer der Handelswissenschaft in Mühlhausen in Th., heute den 7. Januar Abends 8 Uhr im Locale des genannten Vereines, Kreuzstraße Nr. 5, halten wird, hierdurch freundlichst eingeladen.
Der Vorstand: **H. Rudloff.**

Heute Mittwoch den 7. Januar

Haupt-Probe zum „Sommernachtstraum“

von **F. Mendelssohn Bartholdy**

im Saale des Gewandhauses. Die geehrten mitwirkenden Damen des Chor-Vereines werden gebeten, sich um 10 Uhr Vormittag einzufinden.
Die Concert-Direction.

Vermählungsanzeige.

Serrmann Stork,
Sophie Stork, geb. Leiderig.

Zürich.

Leipzig.

Die glückliche Geburt eines zweiten Jungen zeigen hierdurch an Leipzig, den 5. Januar 1863.

E. A. Seemann und Frau.

Todesanzeige.

Heute früh 4 Uhr starb nach langem Krankenlager mein geliebter Bruder **Albert Pfeng**. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. — Leipzig, den 5. Januar 1863.

Wilhelm Pfeng, Schuhmachermeister.

Allen Freunden und Bekannten des verstorbenen Bodenmeisters Herrn **Carl Neuscher's** zur Nachricht, daß dessen Beerdigung heute Mittwoch punct 3 Uhr stattfindet. Versammlung im Trauerhaus **Tauscher Straße Nr. 16.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Linsen mit Schwarzfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Böttcher.**

Gedanken am Grabe unseres zu früh verklärten

Ernst Kleemann.

Zu früh für uns und Deine Lieben
Gingst Du den Weg, der allen vorgeschrieben,
Zu kurz war Deine Laufbahn hier.
Die Hoffnung, die die Deinen
Sehnt, nimmst Du mit Dir;
Sie weinen.

H.

Verichtigung. In Nr. 4 d. Bl., Seite 57 ist in der Bekanntmachung des Armendirectoriums durch einen Schreibfehler bei dem letzten Posten irrigerweise **Fidelio** statt **Fidelia** und des Herrn **Hugo Koch** statt **Hugo Kurth** gesetzt worden.

Angemeldete Fremde.

- Amster,** Kürschner a. Jaroslaw, Brühl 56.
Altwater, Kfm. a. Cassel, Stadt Wien.
Ambross, Kfm. a. Wien, Stadt London.
Adler, Kfm. n. Rutter a. Berlin, Palmbaum.
Ange, Redacteur a. Warschau, S. de Pologne.
Busch, Maler a. Stockholm, Stadt Cöln.
Berndt, Leinwandhändler a. Ober-Oderwitz, Markt 2.
Beckert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Büchler, Kfm. a. Bärenstein, Stadt Hamburg.
Birfner, Fabr. a. Grimmitzschau, und
Blecher, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.
Bauer, Mühlenbes. a. Hefingen, Stadt Wien.
Baum, und
Bernhördter, Kfste. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Baumsfelder, Componist, Palmbaum.
Brunner, Def. a. Gibach, Wolfs H. garni.
Biermann, Landw. a. Worbis, Lebe's H. garni.
Bachmann, Kfm. a. Lausitz, g. Einhorn.
Baum, Hblsm. a. Lissa, Brühl 51.
Bernhardt, Kfm. a. Berlin, blauer Harnisch.
Glauff, Rentant a. Magdeburg, St. Dresden.
Davidsohn, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Cöln.
Daniel, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Dresch, Kfm. a. Meerane, Stadt London.
Domeyer, Kfm. a. Groß, Hotel de Baviere.
Davidsohn, Kfm. a. Gurlitz, Nicolaisstr. 18.
Dorfschau, Fabr. a. Baugen, Nitterstr. 5.
Eberlein, Fabr. a. Neustadt a/D., Stadt Cöln.
Friedmann, Kfm. a. Beckach, Stadt Hamburg.
Franke, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
Fichtel, Kfm. a. Schweinfurt, und
François, Kfm. a. Lille, Hotel de Baviere.
Forsmann, Kfm. a. Grefeld, und
Feilschfeldt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Franke, Herrschaftbes. a. Sygedin, Palmbaum.
Fabnauer, Kfm. a. Chemnitz, g. Elefant.
Filgel, Leinwandhändler a. Weissa, Nitterstr. 13.
Grabe, Hblsm. a. Sazungen, bl. Harnisch.
Grunewald, Fabr. a. Seiffenrödersdorf, Brühl 11.
Günter, Bandfabr. a. Pulsnitz, Nitterstr. 5.
Große, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
Geiser, Hblsreis. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Göldner, Fabr. a. Verdau, Peterstr. 18.
Gräf, Kfm. a. Grimmitzschau, grüner Baum.
Grünler, Prof., Maler a. Beulendorf, und
Grabler, Kfm. a. Matamoros, und
Grabler, Bildbauer a. Berlin, S. de Baviere.
Gunttrum, Kfm. a. Chemnitz, g. Elefant.
Gyff, Gastw. a. Karau, Stadt Nürnberg.
Hempel, Leinwandhändler a. Lauban, H. Fischer, 7.
Herzmann, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
Hoffmann, Kfm. a. Gablenz,
Hirschmann, Kfm. a. Berlin, und
Halle, Kfm. a. Wertheim, Stadt Hamburg.
Holländer, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
Hendel, Rotar n. Frau a. Dresden, Palmbaum.
- Hesse,** Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Pologne.
Hörnlein, Tischlermeister aus Meiningen, goldner Elefant.
Hinze, Buchhändler a. Queblinburg, Hotel zum Kronprinz.
Hirzel, Ingen. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Hartung, Eisen-Dir. a. Magdeburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Horsmann, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
Haubold, Kfm. a. Preitin, Dresdner Hof.
Hupe, Hblsm. a. Kallstedt, Gerberstraße 59.
Härtel, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 6/7.
Isaacsohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 89.
Junkers, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Jacobsohn, königl. Preuß. Consul aus Java, Hotel de Pologne.
Judersleben, Apotheker a. Auerbach, Münch. Hof.
Künzel, Fabr. a. Grimmitzschau, goldn. Hahn.
Kuhlmann, Herz. Oldenburg. Consul a. Bordeaux, Hotel de Russie.
Koch-Gonzadi, Dr., Redacteur aus Wiesbaden, goldner Elefant.
Kürzel, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
Krepschmar, Kfm. a. Chemnitz, Münch. Hof.
Keil, Kfm. a. Weimar, Lebe's Hotel garni.
Kuspinger, Tapezierer a. Balingen, g. Einhorn.
Knoch, Hblsm. a. Chemnitz, deutsches Haus.
Lehmann, Kfm. a. Löbau, weißer Schwan.
v. Lillencron, Offiz. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
Löwenhein, Kfm. a. Breslau, Mittelstr. 30.
Meyer, Klempnermeister, und
Müller, Hblerin a. Gilsburg, Poststraße 12.
Morgner, Hblsm. a. Treuen, und
Meier, Hblsm. a. Chemnitz, Nitterstr. 41.
Meier, Lithograph a. Stockholm, Stadt Wien.
Müller v. Berner, Fabric-Director a. Linden, Palmbaum.
Mairer, Kfm. a. Magdeburg, Hof. z. Kronprinz. v. Magdeburg, Kfm. a. Halle, Münchener Hof.
Meyer, Kfm. a. Neustadt a. D., Restauration des Berliner Bahnhofes.
Meilson, Gastw. a. Berlin, deutsches Haus.
Matthes, Weber a. Ader. Gunewalde, Brühl 42.
Raumann, Fabr. a. Mittelbach, bl. Harnisch.
Niethammer, Fabr. a. Krahnein, Stadt Dresden.
Nagel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Pologne.
Opitz, Kfm. a. Löbnitz, weißer Schwan.
v. Osten, Geh. Rath a. Rerfburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Oppenheim, Kfm. a. Frankf. a/M. Brühl 31.
Rebold, Kfm. a. Gylau, Stadt Cöln.
Vorschauer, Böttchermeister a. Naumburg, goldner Hahn.
Bid, Kfm. a. Hamburg und
Pausch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Paul,** Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Nichter, Kfm. a. Gilsburg, Poststraße 12.
v. Reichow, Oberst-Lieut., Rtgtsbes. a. Podelwitz, Stadt Dresden.
Reichel, Leinwandhändler a. Ober-Oderwitz, Markt 2.
Nichter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Rothschild, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Russie.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Rachenbecher, Dr. med. u. Frau a. Hof, Stadt Nürnberg.
Reutermann, Rauchhändler a. Findlay in Ohio u. Kfm, Buchhändler a. Chemnitz, deutsches Haus.
Strauß, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
Schöbel, Leinwandhändler a. Ober-Oderwitz, Markt 2.
Steinfeld, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Simon, Photocoliant a. Geringswalde, gr. Baum.
Schlickeimann, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
Simon, Kfm. a. Berlin,
Scherer, Kürschner a. Hannover,
Seidel, Kfm. a. Hof und
Siepmann, Frau Rent. a. Cöln, Palmbaum.
Schröder, Kfm. a. Plauen, Hotel z. Kronprinz.
Schmidt, Kfm. a. Berlin und
Solke, Gastw. a. Mayach, Wolfs Hot. garni.
Schliebner, Musikdirector a. Berlin und
Schwaiz, Kfm. a. Dössa, Lebe's Hotel garni.
Stegmann, Fabr. a. Berlin,
Schulze, Schlächtermeister a. Berlin und
Schwarzenberg, Sattlermeister aus Glauchau, deutsches Haus.
Schönfeldt,
Sander, Kfste. a. Magdeburg, Nicolaisstraße 31.
Schnabel, Kfm. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Segall, Hblsm. a. Berlin, Brühl 35.
Schuler, Fabr. a. Gunewalde, gr. Fleischer, 16.
Schiff, Kfm. a. Weisa, Klosterstraße 14.
Schlesinger, Hblsbes. a. Gohlitz, Nitterstraße 41.
Tischler, Leinwandfabr. a. Gersdorf, neue Str. 1.
Lessara, Kfm. a. Gisleben, weißer Schwan.
Larnowatz, Stabsbes. a. Lemberg, S. de Pologne.
Unger, Verleger a. Warschau, S. de Pologne.
Voigt, Kfm. a. Grimmitzschau, grüner Baum.
Völkel, Fleischer a. Ranach, Wolfs Hot. garni.
Vogt, Schmiedemstr. a. Priesnitz, glb. Einhorn.
Veitel, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 6/7.
Wolf, Kfm. a. Rumburg, Neumarkt 40.
Wolf, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
Wolf, Gerichtsrath a. Freiberg, Stadt Dresden.
Wolf, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Wesphal, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Wernicke, Kfm. a. Golditz, weißer Schwan.
Wierich, Kfm. a. Grefeld und
Winkler, Oberamtmann a. Gersdorf b. R., Palmbaum

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**)

Druck und Verlag von **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**